

Anfrage 4

Gremium	Termin	Status
Stadtrat	04.07.2016	öffentlich

Anfrage der FWG-Stadtratsfraktion; Nutzung des 50 m Beckens im Freibad am Willersinn

Vorlage Nr.: 20163046

Stellungnahme der Verwaltung

Zu 1:

Wie häufig wurde für Sportveranstaltungen und Sportwettbewerbe das 50m-Becken in den letzten 5 Jahren genutzt?

Im Zeitraum 2010 bis 2014 fanden je Saison zwischen 12 und 15 Wasserballspiele der unterschiedlichsten Mannschaften des WSV Vorwärts statt.

Schwimmwettkämpfe fanden nicht statt, es existiert aber bereits eine inoffizielle Anfrage des Südwestdeutschen Schwimmverbandes für die Durchführung der Rheinland-Pfalz Meisterschaften 2017.

Zu 2:

Für wie viele dieser Veranstaltungen war die Bereitstellung eines 50m-Beckens Voraussetzung? Zählt auch für die Wasserballspiele die Notwendigkeit eines 50m-Beckens?

Für Spiele der 2. Wasserballbundesliga (aktuelle Ligazugehörigkeit des WSV Vorwärts) ist ein 50m-Becken nicht zwingend notwendig. Sollte allerdings der Aufstieg in die 1. Bundesliga gelingen, ist ein 50m-Becken zwingend erforderlich (vorgeschriebene Spielfeldgröße ist 30 x 20m).

Zu 3:

Welche Einnahmen konnten bei den unter 2. aufgeführten Veranstaltungen erzielt werden?

Gemäß Sportförderrichtlinien der Stadt sind die Sportstätten den Vereinen für Rundenspiele kostenfrei zur Verfügung zu stellen. Bei den 3 Pokalspielen die der Verein in dem Zeitraum im Freibad ausgetragen hat (und die nicht kostenfrei sind), wurden Einnahmen in Höhe von 369,- EURO erzielt.

Zu 4:

In welchen Gemeinden der Metropolregion Rhein-Neckar werden ebenfalls 50m-Becken in einem Freibad betrieben?

Mannheim betreibt vier Freibäder, Heidelberg zwei Freibäder und alle weiteren Städte und Gemeinden jeweils ein Freibad mit einem 50m-Becken:

Bammental, Bellheim, Bensheim, Bürstadt, Eisenberg, Eberbach, Frankenthal, Heppenheim, Ilvesheim, Lampertheim, Lorsch, Maikammer, Moßbach, Mußbach, Neustadt, Offenburg/Queich, Sinsheim, Speyer, Viernheim, Weinheim, Wiesloch, Wörth, Worms

Darüber hinaus verfügt selbst die kleine Gemeinde Edesheim in ihrem Mehrzweck-becken über zwei 50m-Bahnen.

Zu 5:

Ist der Stadtverwaltung bekannt, wie viele Sportler der Ludwigshafener Sportvereine regelmäßig wöchentlich zum Training das 50m-Becken nutzen? Wie viele Sportler benötigen für den Wettkampf ein 50m-Becken?

Es trainieren wöchentlich vier Vereine mit 11 verschiedenen Mannschaften, die ca. 170 bis 180 Sportler/innen umfassen. Die Mehrheit dieser Sportler/innen trainiert nicht nur einmal, sondern bis zu fünfmal je Woche.

Grundlegende Anmerkungen zu der Anfrage:

1. Nicht nur für die Wassersportler/innen ist ein 50m-Becken sinnvoll und wünschenswert, sondern auch für viele Badegäste, die sich durch Schwimmen fithalten (sportlich orientierte Schwimmer). Diese Personengruppe hat in den letzten Jahren stetig zugenommen und wird zukünftig einen weiter steigenden Anteil an den Gesamtbesucherzahlen ausmachen (Stichworte: aktive, gesunde Lebensweise; schwimmen als gelenkschonende Ganzkörperbelastung)!

2. Seit der Umwandlung des 50m-Beckens in ein 25m-Becken im Kombibad Mutterstadt kommen viele Badegäste, die bis zu diesem Zeitpunkt in Mutterstadt schwimmen gingen zu uns, da ihnen die 50m-Bahn wichtiger ist als die Nähe des Bades zum Wohnort.

3. Ludwigshafen liegt bei der Kenngröße „nichtüberdachte Wasserfläche je Einwohner“ im landesweiten Vergleich auf einem der letzten Plätze. Beispielsweise verfügen Trier und Neuwied über eine dreimal so große nichtüberdachte Wasserfläche je Einwohner wie Ludwigshafen, die von Frankenthal ist mehr als viermal so groß. Hätte man bei der Sanierung des Freibades auf den Erhalt des 50m-Becken zu Gunsten eines 25m-Beckens verzichtet, hätte sich die ohnehin schon überaus bescheidene Situation noch weiter verschlechtert!

4. Bei noch geringerer Wasserfläche als aktuell vorhanden, müsste das Freibad an heißen Tagen wegen Überfüllung früher geschlossen werden als das jetzt der Fall ist (Sicherheitsaspekt).

